

Seiteneinstieg Sachsen - Hilfe mit Recht und Co.

Beitrag von „Neuhier“ vom 30. August 2016 10:40

1000Dank.

Ich werde definitiv in nächster Zeit nicht mit dem Bus fahren. Das war vielleicht gruselig....

Ich bin "Seiteneinsteiger" mehr steht nicht dazu, mehr weiß ich auch nicht. Ganz normales Unterrichtsfach Deutsch in der SEK 1.

Wie alle Seiteneinsteiger, egal ob FH, Master, Magister, Diplom oder Doktor, habe ich einen Vertrag auf Festanstellung mit verbindl. WB in einem Seiteneinstiegsprogramm innerhalb von 2 Jahren.

Man empfahl TZ, sonst würde man das nicht schaffen.

Jede Stelle sagte immer ein bisschen was anderes, man kann sich nur etwas zusammenbasteln. Schriftlich, was wie wann wo angerechnet wird, Inhalte, usw. gibt es kaum.

Wo es stattfindet - keine Ahnung. Wird extern festgelegt.

Was die Lehrinhalte sind - weiß niemand.

Wöchentlich 1 -2 Tage VZ, daraus ergeben sich Minusstunden (die, die man in der Schule nicht anwesend ist und wo der Unterricht vertreten werden muss), man bekommt für die WB 1 - 2UE Anrechnung (dazu gibt es untersch. Aussagen), der "Rest" muss nachgearbeitet werden. Wie, keine Ahnung.

Es soll eine Abschlussprüfung geben - Art - mündlich und schriftlich.

Werden best. Abschlüsse/Qualifikationen tw. anerkannt ? nein

Aktuell ändern sich die Vorgaben dauernd. Was vor einem Jahr gesagt wurde, passte dann schon nicht mehr.

Eigentlich will ich den Lehrerberuf dauerhaft ausüben. Nun kam **nach** Vertragsunterschrift die Info, dass man mein 2. Fach nicht anerkennt. Unter der Hand sagte man, so bin ich halt ein "billiger Einfach-Lehrer" . Natürlich gibt es auch dazu nichts schriftliches. Ich habe mal schriftlich nachgehakt. Ich vermute, ich werde keine Antwort erhalten.

Bedeutet: Seiteneinsteigerprogramm + 1 Jahr WB, dann nochmal das Fach studieren, was ich jahrelang mit Lehrgenehmigung unterrichtet habe (weil es momentan nicht gebraucht wird - oder warum auch immer es nicht anerkannt wurde) und dann nochmal die WB über ein Jahr für dieses Fach.

Fazit: mind. 5 Jahre (wenn sich bis dahin nichts ändert, was zu vermuten ist) mit WB und Studium "nebenbei". Erst dann steigt die Stufen hoch und zwar auf den Punkt wie ein "frischgebackener Lehrer" nach dem Ref. Zwischen den WB ist ja immer auch nochmal etwas "Luft" weil diese ja nicht nahtlos aneinander anschließen. Ergebnis: mind. 7 Jahre arbeiten und WB bis man an dem Punkt ist an dem ein Ref. steht (mal positiv gerechnet).

Also das Programm an sich scheint recht diffus, obwohl ich mich an versch. sehr genau informiert habe. Eben: WAS passiert, wenn etwas NICHT zur vollständigen Zufriedenheit von SL, Kollegen oder Mentor geschieht? Wer ist wo, wann, in welcher Form ist in der Schule für mich prüfungsberechtigt? Ich hätte dazu gerne klare Ansagen und auch Bewertungskriterien. (Wenn ich etwas bewerte, habe ich ja auch klare Kriterien, transparent nachvollziehbar, stets offen gelegt und so etwas hätte ich auch gerne im Seiteneinstieg).

Mir scheint es ist aus der Not heraus geboren und nun schwimmen alle.

Gibt es hier sächs. Lehrer, der das Programm gerade absolviert oder absolviert hat? Bei der Menge an benötigten Lehrern bin ich nicht die Einzige und andere werden wohl auch solche Fragen haben. (oder auch schon Antworten haben.)

Ich vermute mal das die Seiteneinstieg mit Ref. verwechseln?